Neues Wiener Tagblatt
5./XII. 1918

(Fortgesetzte Steigerung der Devisenpreise.) Wie die Tage her, so ist auch gestern eine weitere empfindliche Wertsteigerung der fremden Zahlungsmittel eingetreten, die sich bereits auf einer unheimlichen Höhe bewegen, ohne daß der fortschreitenden Verteuerung Halt geboten wird. In Amsterdam ist der Kronenkurs auf 15 holländische Gulden für 100 K. gesunken gegenüber einer Parität von 54.41. Hier ist die Devise Amsterdam von 586.50 auf 595.75 hinaufgesetzt worden, sie hat sich in der zweiten Jahreshälfte um rund 250 K. erhöht. Die Devise Zürich stieg von 280.75 auf 284.50, Christiania von 370.25 auf 375.75, Kopenhagen von 355 auf 358.75, Stockholm von 397.50 auf 402.75. Eine parallele Bewegung zeigt sich in Berlin. Der Druck auf Krone und Mark und die entsprechende Steigerung der Wechselkurse steht wohl auch in Zusammenhang mit den Meldungen über die maßlosen Entschädigungsansprüche der Entente.